

Netiquette

Unsere Verhaltensregeln für Facebook, Twitter und Instagram

Herzlich Willkommen auf den Social-Media-Seiten der #PolizeiEN. Wir möchten Ihnen hier aktuelle und allgemeine Informationen sowie Einblicke in unseren Arbeitsalltag bieten. Die Welt ist bunt und vielfältig - und deshalb begrüßen wir es sehr, dass die sozialen Netzwerke eine Plattform für Austausch und Diskussion darstellen. Wir freuen uns mit Ihnen auf Facebook, Twitter und Instagram ins Gespräch zu kommen. Auf unseren Seiten erwarten Sie Pressemitteilungen und Berichte über aktuelle Polizeieinsätze, wichtige allgemeine Informationen, Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Schwerpunkten der Polizeiarbeit.

Das sind wir - für Sie im Social-Media-Einsatz:

Sonja Wever, PHK'in
Isabell Kircher, RBe
Sara Mansfeld, POKin

**Wir nehmen Ihre Beiträge ernst und wollen möglichst keine Beiträge löschen.
Damit uns dies gelingt, beachten Sie bitte unsere Netiquette.**

Das ist erlaubt und gewünscht

Wir bitten alle daran zu denken, dass hier echte Menschen miteinander kommunizieren. Damit auf unseren Social-Media-Kanälen ein konstruktiver Austausch gelingt, verständigt sich die Community auf die folgenden gemeinsamen Werte und Verhaltensregeln:

- Wir respektieren unsere Mitmenschen. Wir kommentieren verantwortungsbewusst. Wir sind konstruktiv und höflich.
- Wir kommentieren nur zum aktuellen Post-Thema.
- Fragen und Ideen sind willkommen.
- Meinungsverschiedenheiten gehören zum Leben. Wir streiten auf der Sachebene und werden nicht persönlich. Wir kritisieren Meinungen und Taten, nicht Menschen.
- Vor dem Kommentieren/Twittern versetzen wir uns in das Gegenüber hinein. Wir prüfen, ob wir den Satz einer Person auch im Gespräch ins Gesicht sagen würden.
- Wenn wir provoziert oder ungerecht behandelt werden, sind die oben vorgestellten Ansprechpartner.
- Wir halten uns an nachweisbare Fakten und sind vorsichtig mit Vermutungen, besonders mit Anschuldigungen.
- Wir stehen für das Grundgesetz und eine offene, demokratische Gesellschaft ein.
- Wir drücken uns klar und verständlich aus. Ironie und Sarkasmus können leicht missverstanden werden, wenn man sein Gegenüber nicht sieht / hört.
- Wir akzeptieren, dass sich das Du als landläufige Anrede im deutschsprachigen Netz durchgesetzt hat und ärgern uns nicht, wenn wir nicht gesiezt werden.

Das ist nicht erlaubt und unerwünscht

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum!

Wir tolerieren keine

- Beleidigungen, Beschimpfungen und entwürdigende Äußerungen,
- rechtswidrige Inhalte, z.B. Aufruf oder Anleitung zu Straftaten; jugendgefährdende Aussagen; Äußerungen, die gegen die Persönlichkeitsrechte verstoßen oder Inhalte, die Urheberrechte oder den Datenschutz Dritter verletzen,
- hetzerischen, rassistischen, obszönen, diskriminierenden oder pornografischen Inhalte,
- irreführenden Behauptungen und unwahre Tatsachenbehauptungen,
- Inhalte, die mit Viren, Trojanern oder schädlichen Webseiten verbunden sind oder sonst geeignet sind, die Nutzung der Seite oder des EDV-Systems der Nutzer*in zu beeinträchtigen,
- Spam / Copy & Paste von eigenen Kommentaren,
- Beiträge mit personenbezogenen Daten, kommerzielle Beiträge und Werbung Dritter,
- Links sind grundsätzlich nicht gestattet und werden von uns verborgen oder gelöscht. Damit möchten wir verhindern, dass Nutzer*innen z.B. durch nachträgliche Änderung hinterlegter Websites auf betrügerische Seiten geleitet werden.

Wir als Polizei stehen für Recht und Gesetz. Das können und dürfen Sie von uns auch im Internet erwarten! Bei Kommentaren, die gegen geltendes Recht verstoßen, leiten wir entsprechende Verfahren ein, verbergen die Kommentare und sperren die User*in. Sollten Sie auf unseren Seiten mögliche Rechtsverstöße bemerken, informieren Sie uns bitte. Nutzer*innen, deren Kommentar verborgen oder gelöscht bzw. deren Account gesperrt oder blockiert wurde, können formlos den Grund der Maßnahme erfragen. Schreiben Sie dazu bitte eine E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit.ennepe-ruhr-kreis@polizei.nrw.de Darüber hinaus gelten die Nutzungsbedingungen des jeweiligen sozialen Netzwerks sowie unsere Datenschutzhinweise.

Weitere Hinweise

Die Behördenprofile bei Facebook und Twitter werden zwar rund um die Uhr betreut, eine redaktionelle Pflege erfolgt regelmäßig jedoch nur zu Bürodienstzeiten.

Wir sind montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr für Sie in den sozialen Medien aktiv. In dieser Zeit liest das Social-Media-Team Kommentare und Nachrichten und freut sich auf den Austausch mit Ihnen. Außerhalb dieser Zeiten werden unsere Social-Media-Kanäle von der Leitstelle betreut.

Wir bitten Sie, keine Hinweise auf Straftaten oder personenbezogene Daten in den sozialen Netzwerken zu veröffentlichen. Wenn Sie einen Hinweis geben oder Strafanzeige erstatten möchten, nutzen Sie bitte unsere [Online-Wache](#) oder gehen Sie zur nächsten Polizeidienststelle. In Zeugenaufrufen oder Fahndungen finden Sie zudem immer die jeweils zuständige Dienststelle mit telefonischer Erreichbarkeit.

In Notfällen wählen Sie immer die Notrufnummer 110!

Grundsätzlich werden alle Hinweise auf Straftaten von Amts wegen verfolgt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Darstellung falscher Sachverhalte den Straftatbestand des Vortäuschens einer Straftat (§ 145d StGB) erfüllen kann.